

Ein Kinderbild schafft den Durchbruch

WAZ
3.6.2008

Versteigerung ermöglichte Erweiterung des Kindergartens „VKJ Tabaluga“. Signal für die Zukunft

Von Jennifer Humpfle

Altendorf. „Übernächste Woche können wir schon neue Kinder aufnehmen“, freut sich Oliver Kern, Geschäftsführer des VKJ. Der Erlös des beim Kulturfest Altendorf versteigerten Kinderbildes ermöglichte die Vergrößerung des „VKJ Tabaluga“ Kindergartens. Zehn weitere Jungen und Mädchen erhalten so einen Kindergartenplatz.

„Der Durchbruch hat wunderbar geklappt“, betont Oliver Kern. Arbeiter haben am Wochenende mit der „Flex und allem drum und dran“ in den Räumen an der Altendorfer Straße eine Zwischenwand abgerissen. „Für uns bedeutet

der Durchbruch gleichzeitig Aufbruch“, betont Kern. Denn ohne den Umbau hätte der Kindergarten seine Pforten schließen müssen. „Unter Kibiz-Bedingungen hätten wir ihn, ohne die zusätzlichen Kinder, nicht erhalten können.“

Die Finanzspritze aus dem Bilderverkauf und die Unterstützung des Jugendamtes ermöglichten den erforderlichen Durchbruch. „Mit der Aufnahme der neuen Kinder wird der Standort Altendorf wieder attraktiver“, meint Oliver Kern. Die Versorgungsrate für Kindergartenkinder sei im Stadtteil eher schlecht. Deshalb sei es besonders wichtig, Standorte zu erhalten und auszubauen.



Schaffen den Durchbruch für „Tabaluga“: Kiga-Leiterin Daniela Wermelskirchen, Oliver Kern (VKJ). Foto: Walter Buchholz

en. „Es ist einfach nicht verantwortlich, Kindergärten zu schließen.“

Damit Jungen und Mädchen am Montag wieder in sauberen Räumen spielen können, sind Mitarbeiter selbst am Wochenende bemüht, alles sauber zu machen. „Wir sind ein sehr flexibler Träger, der durch viel Manpower die Versorgungsrate erhöhen kann“, betont Kern. In der kommenden Woche werden die neuen Räumlichkeiten noch gestrichen, damit die Kinder sich wohlfühlen und der Neuaufnahme nichts mehr im Wege steht. „Wir setzen mit unserer Arbeit ein Signal für die Zukunft. Wenn man mutig vorangeht, kann man viel erreichen.“